



**12. Oktober 2011, 19 Uhr
im Volkshaus, ver.di-Saal**

Karl-Liebknecht-Str. 32 (5. Etage), Leipzig
<http://www.die-linke-in-leipzig.de/>

Der letzte Akt des Euro?

Dr. Heiner Flassbeck spricht über Ursachen und Folgen der Wirtschaftskrise

Die Finanz- und Wirtschaftskrise breitet sich über den Euroraum aus. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich gegen Eurobonds ausgesprochen. Die Bundesregierung hat durch alle europäischen Gremien ihre Auffassung gepeitscht, nicht für die Schulden „kleiner“ Staaten haften zu wollen. Hierzulande werden satte Exportgewinne erzielt, aber die Löhne konstant niedrig gehalten. Die deutsche Haltung, um jeden Preis eine Währungsunion aufrecht zu erhalten, in der jeder auf sich allein gestellt ist, trägt die Hauptschuld an dieser Krise.

Dr. Heiner Flassbeck nennt hierzu Alternativen.

Dr. Heiner Flassbeck

1980-1986 Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn

1998-1999 Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Bonn. Schwerpunkt: Internationale Finanz- und Währungsfragen, Europapolitik

ab 2003 Chef Volkswirt, United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD), Genf

Moderation: Dr. Barbara Höll (MdB, DieLinke)

Eine Veranstaltung des Stadtverbandes DIE LINKE.Leipzig, Die

DIE LINKE.
Stadtverband Leipzig

Linke.SDS Leipzig, AG Betrieb und Gewerkschaft Leipzig und der Sozialistischen LINKEN Sachsen.

